

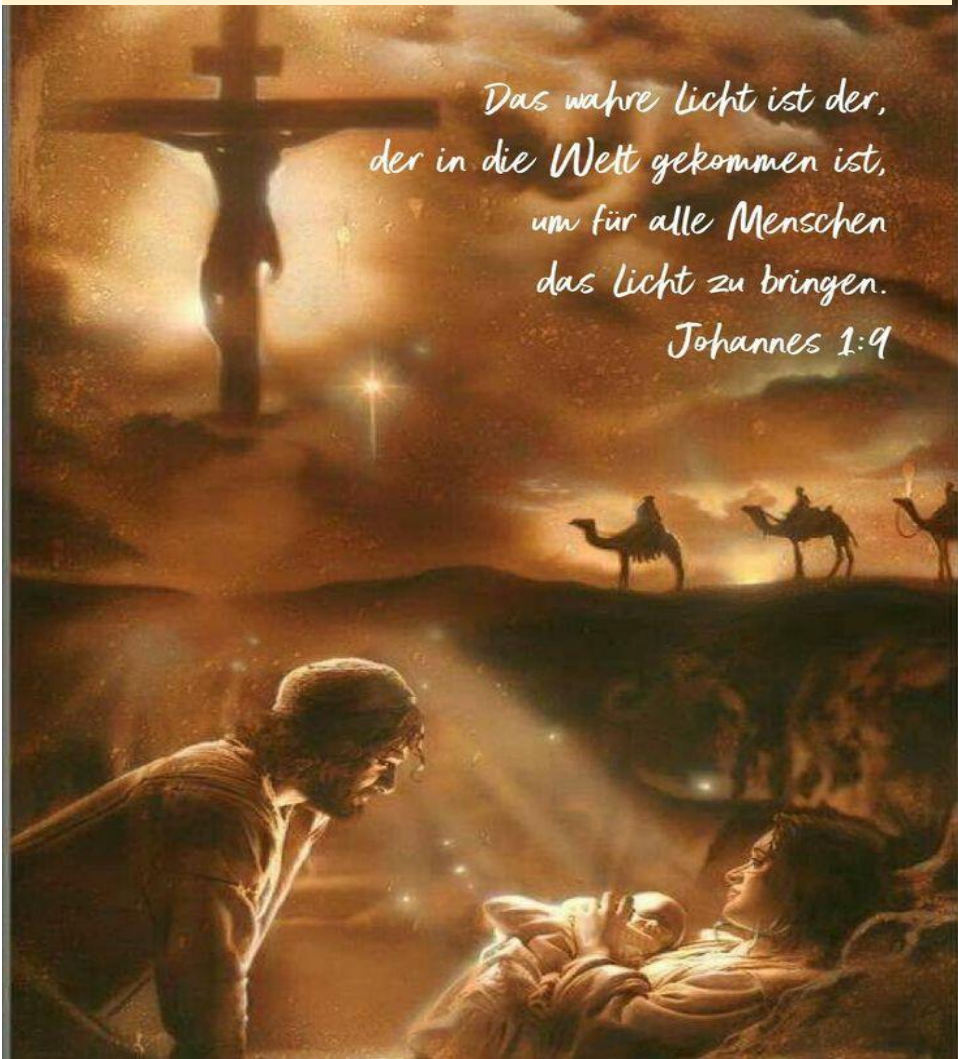
Pfarreiengemeinschaft Eggenthal

St. Joh. Baptist, Baisweil – Mariä Himmelfahrt, Lauchdorf

St. Nikolaus, Bayersried – St. Wolfgang, Blöcktach

St. Afra, Eggenthal – St. Josef, Friesenried

ADVENTS- und WEIHNACHTS-Pfarrbrief 2025



*Das wahre Licht ist der,
der in die Welt gekommen ist,
um für alle Menschen
das Licht zu bringen.*

Johannes 1:9

In die Hände gelegt

In der Kirche feiern wir heute den **ersten Advent**, heute beginnt die Adventszeit und damit die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten.

Jetzt endlich ist wirklich Advent.

Advent ist, wenn die ersten altvertrauten Adventslieder im Gottesdienst gesungen werden, wenn die erste Kerze am Adventskranz leuchtet. Die Tatsache, dass in unserem Umfeld, in den Geschäften zum Beispiel, die Weihnachtszeit scheinbar schon vor Wochen begonnen hat, kann mich ärgern. Ich kann ganz viel Energie darauf verwenden, mich darüber aufzuregen, mich dagegen zu wehren, mich über andere zu mokieren, die das nicht als störend empfinden. Das alles kann ich machen – aber ändern werde ich dadurch nichts.

Die Alternative ist: Ich entziehe mich dem, was um mich herum abläuft, ich lasse mich nicht irre machen und nicht unter Druck setzen, ich beginne den Advent dann, wenn er tatsächlich beginnt, nämlich heute – **heute beginne ich mich auf Weihnachten vorzubereiten!**

Was hat dir denn das Christkind gebracht?

Diese Frage geht in ein paar Wochen um die Welt, wobei sie sich vor allem an die Kinder richtet. So unterschiedlich die Geschenke sind, so unterschiedlich werden die Antworten ausfallen.

Ich möchte die Frage noch einmal stellen, jetzt allerdings vom **Ursprung des Festes** her: **Was hat uns das Christkind, was hat uns Jesus vor 2000 Jahren gebracht**, wenn er schon nicht den Weltfrieden, nicht den Wohlstand für alle, nicht die bessere Welt gebracht hat?

Die Antwort fällt wohl gar nicht so kompliziert aus: **Jesus hat uns Gott gebracht**, dessen Antlitz zuvor sich von Abraham über Mose und die Propheten bis zur Weisheitsliteratur langsam enthüllt hatte – den wahren Gott, der nur in Israel sein Gesicht gezeigt hatte, Ihn hat ER zu den Völkern der Erde gebracht.

Jesus hat uns gezeigt, dass **Gott eine Wirklichkeit** ist und nicht bloß eine Hypothese. Darüber hinaus aber hat Er uns das **innerste Wesen des himmlischen Vaters** offenbart. Er hat Gott ein für alle Mal ins rechte Licht gerückt, von dem wir uns oft völlig falsche Vorstellungen machen.

Wenn wir auf Jesus schauen und Ihn hören, dann begegnen wir Gott selber, dürfen wir Ihn hören und sehen. *"Er, der am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht"* – so können wir es im Johannesprolog (Joh 1,18) lesen. Und an einer anderen Stelle sagt Jesus: *"Ich und der Vater sind eins, wer mich sieht, sieht den Vater"* (Joh 10,30). Ein bekanntes Weihnachtslied drückt dieses Geheimnis so aus: *"Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein..."* (GL 247) – also aus dem innersten des Vaters geht Er hervor und kann IHN uns deshalb auch zeigen.

Warum ist das alles so wichtig? — Weil viele Menschen auch heute völlig korrumpierte, kaputte und auch **gefährliche Gottesbilder** in sich tragen, die so viel Unheil anrichten. Wenn wir nur an die Kriege denken, die im Namen Gottes geführt werden – welch eine dämonische Verblendung! – dann sehen wir, wie wichtig es ist, **den wahren Gott zu erkennen, den uns Jesus zeigt**, der nur Liebe, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit ist und der mit uns leidet, wenn wir uns hier gegenseitig das Leben zur Hölle machen.

Weihnachten bringt uns den wahren Gott und damit den Himmel auf die Erde.

In einer Welt, in der Dunkelheit, Verwirrung, Krieg und Streit herrschen, geht das Vertrauen in die Mitmenschen leicht verloren. Misstrauen und Angst machen sich breit. Schlechte Erfahrungen mit Fremden oder Unbekannten graben sich tief ein.

An Weihnachten erfahren wir vom Evangelisten Johannes (Joh 1,9):
"Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt."

Unser Gott kommt in Jesus Christus in die Finsternis unserer Welt, die in Ihm einen Fremden gesehen hat und Ihn nicht erkannte, und die *„Seinen nahmen Ihn nicht auf!“* (Joh 1,11).

Aber obwohl Jesus wusste, dass Misstrauen, Krieg und Neid unter den Menschen herrschten, ist Er das Wagnis eingegangen und Mensch geworden. Dieser **unser Gott kam** weder als Kriegsherr noch als Politiker – **Nein in Jesus ist Er als wehrloses Kind gekommen und legte sich uns Menschen in die Hände.**

Gott lieferte sich uns aus – Gott kam in Liebe.

Mut zur Liebe

In unserer Welt, die verdunkelt ist durch so viel Bosheit, Misstrauen und Hass, wagen selbst manche Christen nicht, die Bitte Jesu in die Tat umzusetzen: **„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“** (Joh 15,12)

Wenn wir an Weihnachten vor der Krippe stehen und Gott sehen, wie Er sich durch Seinen Sohn Jesus uns Menschen in die Hände gegeben hat, sollten wir **Ihn um den Mut zur Liebe bitten.** In den Augen Gottes sind die Menschen besser, als wir denken! Dabei bleibt Gott Realist, der unsere Sünden und Grausamkeiten sehr wohl kennt. Aber Jesus weiß, dass wir das Potential haben zu lieben. Die **Liebe in uns zu wecken und zu stärken** war Seine Mission und das gelang Ihm – erst bei den Aposteln, dann bei den Jüngern.

Heute sind wir es, denen das Kind in der Krippe die Arme entgegenstreckt. Jesus ermutigt uns, auf die Macht der Liebe zu setzen, auch wenn die Welt sie für Torheit hält. **Nur die Liebe hat die Kraft, den Schmerz der Welt vergebend hinweg zunehmen,** denn *"die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, (..) lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach (..) Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf"* (1 Kor 13, 4-8).



Geben wir der Welt eine Zukunft, indem wir die Liebe leben!

Ein frohes, besinnliches und liebendes Fest unserer Erlösung
sowie ein gesegnetes Neues Jahr 2026 wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer und Dekan **Thomas Hatosch**

*„Wenn wir in die Krippe schauen,
verstehen wir die Zärtlichkeit
seiner Liebe zu uns allen.
Dazu ist Jesus gekommen:
um uns die Zärtlichkeit
der Liebe Gottes zu zeigen.“*

(Hl. Mutter Teresa)



Weihnachten beim Namen nennen

An Weihnachten ist der Weihnachtsmann geboren,
hieß es vor einigen Jahren in einer Umfrage.

Viele, die Weihnachten feiern, wissen nicht mehr (genau), was sie
feiern. Darüber die Nase zu rmpfen, hilft niemandem.

Was hilft, ist das Geschehen beim Namen zu nennen.

Behutsam und fröhlich zu erzählen, was uns allen geschenkt
wurde: „Ein Kind ist uns geboren“ (Jes 9,5).

Noch besser: So zu leben, dass andere neugierig werden und fra-
gen, was uns so gelassen leben lässt.

Also: Weihnachten mit dem eigenen Leben buchstabieren!

Einladung zum „Abend der Versöhnung“

Sonntag, 14. Dezember 2025, 18:00 Uhr – ca. 20:00 Uhr
Pfarrkirche St. Joseph, Friesenried

Inmitten der geschäftigen Adventszeit, die uns oft mit vielen Terminen und Erwartungen erfüllt, lädt der „**Abend der Versöhnung**“ zu einem besonderen Innehalten ein. Es ist eine Zeit, um still zu werden, sich neu auf Gott auszurichten und Frieden zu finden – mit sich selbst, mit anderen und mit Gott.

*„Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe.“
(Psalm 62,2)*

Während dieser gesegneten Zeit ist das **Allerheiligste** ausgesetzt. In der stillen Gegenwart Christi dürfen wir alles, was uns bewegt, vor ihn tragen: unsere Dankbarkeit, unsere Sorgen, unsere Sehnsucht nach Heil und Versöhnung. Es ist eine Einladung, Gott im Herzen zu begegnen – im Gebet, in Stille und im Vertrauen, dass seine Liebe trägt und erneuert.



Die **Lobpreisgruppe „Flaming Spirit“** begleitet diese zwei Stunden mit einfühlsamen Liedern und meditativen Klängen, die eine Atmosphäre der Geborgenheit und inneren Sammlung schaffen.

In dieser besinnlichen Zeit besteht die Möglichkeit, das **Sakrament der Beichte** und einen **Einzel-, Paar- oder Familiensegen** zu empfangen.

Außerdem lädt eine „**Wort-Gottes-Box**“ dazu ein, sich einen kurzen biblischen Zuspruch oder Gedanken mitzunehmen – ein Wort, das Kraft schenkt und nachklingt. Ebenso besteht die Möglichkeit, eine **Kerze zu entzünden**, als Zeichen des Gebets, des Dankes oder des persönlichen Anliegens. Zum Abschluss dieser besonderen Begegnung dürfen wir den

eucharistischen Segen empfangen.

Ein „**Abend der Versöhnung**“ ist ein „**Abend des Herzens**“: ein Raum, um loszulassen, um Heilung zu erfahren, um neu zu spüren, dass Gott uns annimmt, wie wir sind – und dass sein Licht stärker ist als alles Dunkel. **Herzliche Einladung an alle, diese Zeit der Nähe Gottes mitzerleben und sich von Gottes Liebe berühren zu lassen.**



ABEND DER
VERSÖHNUNG
LIGHTFEVER

Musik
Gemeinschaft
Gebet
Evangelium
Beichte
Anbetung
Stille
Segnung

Sonntag, 14. Dezember 2025
von 18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr
In der Kirche St. Joseph, 87654 Friesenried

Liebe Pfarrgemeinde,

unter dem Motto „**GEMEINSAM GESTALTEN gefällt mir**“ sind wir aufgerufen, uns an der **Pfarrgemeinderatswahl** im kommenden Frühjahr aktiv zu beteiligen. Nicht nur als Wähler*innen, sondern in erster Linie als Engagierte, die sich zur Wahl aufstellen lassen, um als Laiengremium aktiv in unserer Pfarreiengemeinschaft mitzuwirken und Kirche lebendig zu gestalten.

Viele Feste im kirchlichen Jahreskreis, zahlreiche Aktionen und Angebote für die Menschen unserer Gemeinden sind ohne das freiwillige Engagement der Pfarrgemeinderäte in ihrer bisherigen Form nicht möglich.

Es braucht Köpfe, Herzen und Hände, um Kirche lebendig zu halten!

Es braucht Pfarrgemeinderäte, die beispielsweise an der Gestaltung von Abenden der Versöhnung, Ewiger Anbetung, Ehejubiläums-nachmittagen, Andachten, Fronleichnamsprozessionen, Bergmessen, Pfarrfesten, Begegnungsnachmittagen und Jugendgottesdiensten verantwortlich mitwirken.

Es braucht Pfarrgemeinderäte, die Mini-Brot-Aktionen zu Erntedank organisieren und Osterkerzen gestalten, Täuflinge in unseren Gemeinden willkommen heißen, unsere Jubilare, sowie Alten und Kranken besuchen.

Es braucht Pfarrgemeinderäte, die alle Altersgruppen im Blick haben und vor allem Angebote für Familien und die Jugend gestalten wollen.

Einige unserer Mitglieder engagieren sich schon seit vielen Jahren, doch bereits zur letzten Wahl wurde deutlich, dass sich kaum mehr Freiwillige fanden, die sich als Kandidat*in vorschlagen ließen. Dies bedeutete für die Pfarrgemeinderäte in den jeweiligen Pfarreien, in Minimalbesetzung zu agieren. Wir hoffen, dass sich für die Wahl 2026 ein anderes Bild zeigt und sich die Kandidatenlisten füllen.

Bitte schlagen Sie bis zum 28.12.2025 Kandidatinnen und Kandidaten vor, oder lassen sich selbst auf die Kandidatenliste setzen.

Lasst uns GEMEINSAM GESTALTEN!

Die PGR-Vorsitzenden

IHR VORSCHLAG

für Kandidatinnen und Kandidaten

Bitte helfen Sie mit, geeignete Kandidaten für die Pfarrgemeinderats-Wahlen zu gewinnen.

Ihren Kandidaten-Vorschlag können Sie in Ihrer Kirche in die dafür bereitgestellte

„Kandidaten-Vorschlags-

Box“

einwerfen.

... im Pfarrgemeinderat!

Werden Sie aktiv für Ihre Gemeinde, indem Sie

- ... vier Jahre die Arbeit im Pfarrgemeinderat mit planen und mittragen.
- ... die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse mitgestalten.
- ... mit anderen Menschen zusammenarbeiten.
- ... offen für Ideen und Meinungen anderer sind.
- ... kreativ nach neuen Wegen suchen.
- ... zur Übernahme konkreter Aufgaben bereit sind.
- ... für die befreiende Botschaft Jesu Zeugnis ablegen.

Kandidatenvorschlag für

.....

Pfarrei



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Mein persönlicher Tipp für die Kandidatur:



Frau



Herr

Name:

*Straße:

*PLZ/Ort:

*Telefonnummer:

(* falls bekannt)



Mitmachen. Gestalten. Kandidieren.



www.pgfbayern.de

Friesenried - St. Joseph

Pfarreiengemeinschafts-Gottesdienst

Am Sonntag, 27. Juli 2025 feierten wir unseren Pfarreiengemeinschafts-Gottesdienst, in St. Joseph in Friesenried und ehrten dabei Dekan Thomas Hatosch und Kaplan Kenechukwu für ihre 25- bzw. 20-jährigen Priesterjubiläen.

Alle sechs Pfarreien feierten gemeinsam ihren Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Joseph, in Friesenried. Mitglieder aller Pfarreien waren dabei eingebunden. So wurde die musikalische Gestaltung dem Kirchenchor Blöcktach übertragen, während die Gestaltung der Messe ein gemischtes Team aus mehreren Pfarreien übernahm. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden die zwei Ministrantinnen, Alina Glaser und Eva Franz, feierlich verabschiedet. Dekan Hatosch bedankte sich für jeweils sechs Jahre Dienst am Altar und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft.



Von links nach rechts: Alina Glaser, Kaplan Kenechukwu, Dekan Hatosch, Eva Franz

Höhepunkte waren dann die Ehrungen anlässlich ihrer Priesterjubiläen. Für **Kaplan Kenechukwu Akilo** zum **20. Priesterjubiläum** und für **Dekan Thomas Hatosch** zum **25. Priesterjubiläum**.

Beide mussten sich sprachlich selbst einbringen. So erwiderte Kaplan Kenechukwu, die vom Kirchenpfleger Edgar Schneelee vorgetragene "Laudatio", in seiner nigerianischen Muttersprache "Igbo". Anschließend gab es aber für die Kirchenbesucher die Übersetzung, durch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende, Sabine Stetzberger. Dekan Hatosch musste sich einer lateinischen "Laudatio" stellen. Aber auch diese wurde im Anschluss für das "Volk" übersetzt. Beiden Priestern wurden feierlich Urkunden für ihre Jubiläen ausgehändigt und natürlich auch Geschenkkörbe für das leibliche Wohl. Der Festgottesdienst mündete im Anschluss in einen "Pfarrfrühschoppen", der sich feucht-fröhlich (von außen und innen) - aber gottseidank geschützt unter Dach - bis in die Abendstunden hinzog.

*Bilder und Text: **Edgar Schneelee, Kirchenpfleger Friesenried***



vordere Reihe von links nach rechts: Matthias Krumm (Kirchenpfleger Bayersried), Elisabeth Krumm (PGR-Vorsitzende Bayersried), Kaplan Kenechukwu Akilo, Dekan Thomas Hatosch, Hedwig Dorer (Kirchenpflegerin Blöcktach) Christian Stelle (Leitung Kirchenchor Blöcktach)
hintere Reihe von links nach rechts: Manfred Schregle (Kirchenpfleger Eggenthal), Andrea Di Chiazza (PGR Blöcktach), Marlies Engstler (PGR Eggenthal), Edgar Schneelee (Kirchenpfleger Friesenried), Sabine Stetzberger (PGR-Vorsitzende Friesenried), Josef Neumann (PGR-Vorsitzender Lauchdorf), Hermann Albrecht (Kirchenpfleger und PGR-Vorsitzender Baisweil)

Ministranten Friesenried

Dieses Jahr haben sich Eva Franz und Alina Glaser von den Ministranten verabschiedet. DANKE für euren Dienst am Altar und wir wünschen euch alles GUTE für eure Zukunft!

Wir könnten jederzeit neue Minis brauchen! Alle, die Interesse am Ministrantendienst haben, können uns ansprechen und gern mal reinschnuppern. Ihr seid willkommen!

Unser **Ausflug** ging dieses Jahr zum „**Countdown – Escape Room**“ in Neugablonz, wo wir in zwei Teams uns zum Einen durch ein Hexenhaus „kämpften“ (oberes Team) und zum Anderen Beweise in einem Polizeirevier verschwinden lassen mussten (unteres Team). Danach ging es noch zum Kegeln in die Sonne nach Ruderatshofen.

Nadja Neidinger



Vortrag in der Fastenzeit

Zu einem Vortrag in der Fastenzeit konnten wir am 25. März 2025 erneut **Frau Theresia Zettler** gewinnen. Unter dem Thema „**Mut-mach-Worte**“ konnten die Zuhörer erfahren, wie unterstützend positive Sprache wirkt und erleben wie Sprache Empathie fördert und zur Konfliktlösung und zu einem friedlichen Miteinander beitragen kann. Durch praktische Beispiele aus ihrem Leben inspirierte und ermutigte Theresia Zettler die Zuhörer, sich ihrer eigenen Kraftquellen bewusst zu werden.



Blöcktach - St. Wolfgang

MINISTRANTEN

In Blöcktach wurden dieses Jahr **zwei Ministranten verabschiedet** und gleichzeitig **zwei neue begrüßt**. Kaplan Kenechukwu bedankte sich bei

Johanna Huber und Fabian Schürzinger für ihren lang-jährigen und zuverlässigen Dienst am Altar und nahm Jonathan Braun (fehlt auf dem Bild) und Isabella Happ in den Kreis der Minis auf.



FIRMUNG

An einem Sonntag im Mai hat die **Blöcktacher Firmgruppe** nach der Messe **selbstgebackenen Kuchen** gegen eine freiwillige Spende angeboten. Sie erzielten dabei einen stolzen Betrag von 260,- Euro. Dieser wurde dann im Juni bei einem interessanten Nachmittag auf der Fazenda da Esperança in Bickenried überreicht. Die Firmlinge halfen als Bestandteil der guten Tat noch in der Verpackungs-logistik des Versandhandels der Fazenda kräftig mit. Zum Abschluss durften sie sich dann mit hervorragendem Kuchen, den es im Café der Fazenda gibt, stärken. Wir bedanken uns hiermit nochmals bei allen Spendern.



VERABSCHIEDUNG

Im Rahmen des Patroziniums-Gottesdienstes wurden in Blöcktach langjährige Mitarbeiter verabschiedet. Als **Kirchenpfleger** ist **Ludwig Wolf** und von der **Kirchenverwaltung** sind **Manfred Brunold** und **Frank Prinz** ausgeschieden. Zudem beendete **Ludwig Prinz** seinen Dienst als **Lektor**. Vielen Dank für Eure lange, engagierte und wertvolle Arbeit für unsere Pfarrgemeinde.



Briefmarken und Postkarten sichern Arbeitsplätze - Bitte nicht wegwerfen!

briefmarken-werkstaetten@herzogsaeag-muehle.de



Wer abgestempelte Briefmarken nicht wegwirft, sondern spendet, kann damit Gutes bewirken: Die Briefmarken sichern die Arbeitsplätze vieler Beschäftigter in den **Herzogsägmühler Werkstätten**, die die Marken für den Weiterverkauf aufbereiten. In den Werkstätten arbeiten viele Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen. Durch eine sinnvolle Beschäftigung soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor allem wieder Selbstwertgefühl vermittelt werden.

Seit 2023 haben wir **im Vorzeichen** (beim Schriftenstand) unserer Kirche eine Briefmarkenschachtel der Diakonie Herzogsägmühle stehen. So dass man jederzeit beim Spaziergang oder Kirchenbesuch seine Briefmarke einwerfen kann. Marken, die man im Briefkasten der Gemeinde Friesenried einwirft, kommen auch an.

Bayersried - St. Nikolaus

Verabschiedung Ministrant



Dekan Thomas Hatosch hat am 7.6.25 unseren **Oberministrant Marco Fischer verabschiedet**. Die Pfarrei und auch Dekan Hatosch bedankte sich bei ihm für fast 10 Jahre Ministranten-Dienst. Er war immer zuverlässig da und jetzt haben wir gar nichts mehr was ihm so recht passt, weil er aus allen Gewändern rausgewachsen ist. Wir hoffen er findet seinen Platz anderweitig in der Pfarrei St. Nikolaus.

Feierliches Erntedankfest

An 12.10.25 feierte die Pfarrei St. Nikolaus zusammen mit der **Kontaktgruppe der offenen Behindertenarbeit** aus Kaufbeuren das Erntedankfest. Unser Pfarreimitglied Josef Britzelmayer hat die Gruppe zu uns eingeladen. Herr Göppel, Pastoralreferent im Diözesanbereich Süd hat Fürbitten verfasst, welche die Gruppe im Gottesdienst miteinbrachte. Nach der Messe ging es zum Weißwurstessen ins Schützenheim. Wir freuen uns schon aufs nächste Treffen.



Bericht der Kirchenverwaltung St. Nikolaus Bayersried

Kreuzsegnung und Dorfplatzeinweihung

Die Kreuzsegnung mit Flurumgang und Dorfplatzeinweihung war ein voller Erfolg und ein wunderschönes Fest.

Ziel war es das alte Feldkreuz am Maisacker zu restaurieren und in den neuen Dorfplatz zu integrieren. Freiwillige Helfer haben mit Bagger und Wagen das Kreuz nach Binkenhofen gefahren, um dort den Jesus abzumontieren und die Kreuzbalken sandstrahlen und streichen zu lassen.

Nach einem guten Tipp haben wir erfahren, dass in Warmisried eine Kirchenmalerin wohnt, die sofort zugesagt und den Jesus wunderschön restauriert hat. Dann kam von Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung die Idee, die Segnung des Kreuzes im Zuge des jährlichen Flurumgangs, mit der Einweihung des Dorfplatzes und einer kleinen Feier abzuhalten. Dem hat Herr Dekan Hatosch gleich zugestimmt.

Mit großer Hilfsbereitschaft und Engagement der Bayersrieder konnten wir die Segnung bei schönem Wetter und guter Laune feiern.

Bedanken möchte ich mich bei allen die geholfen haben, vor allem Wiedemann Hans, der uns Küche und Toilette beim Fest bereitgestellt hat, der Feuerwehr für die Straßenabspernung, den Kuchenbäckerinnen und allen die mit angepackt haben.

Der Reinerlös aus dem Fest in Höhe von 1.100,00 € wurde an den Fond der Schützenvereine für behinderte Kinder gespendet.

Kirchenpfleger Krumm Matthias



Eggenthal - St. Afra

Spendenaktion der Eggenthaler Firmlinge

Um eine soziale Einrichtung in der Region zu unterstützen, organisierten die Eggenthaler Firmlinge im Rahmen der Firm-Vorbereitung mit Unterstützung des Pfarrgemeinderates einen Umtrunk.

Dieser fand im Anschluss an eine Maiandacht statt, die durch den Musikverein Eggenthal musikalisch umrahmt wurde. Das reichhaltige Angebot an Fingerfood, Kuchen und Getränken wurde von den Besuchern sehr gut angenommen. So konnte eine stattliche Spendensumme von **600 € an den Wünschewagen des ASB Kaufbeuren** übergeben werden.

Vielen lieben Dank an alle, die dieses Projekt mit ihren Spenden unterstützt haben!



Wechsel im Ministrantendienst

In diesem Jahr dürfen wir uns über **drei neue Ministrantinnen** freuen und begrüßen Miriam Ruthner, Jasmin Pfaudler und Mila Kersten sehr herzlich in der Ministrantengemeinschaft.

Gleichzeitig heißt es auch wieder **Abschied nehmen**. Für ihren jahrelangen, gewissenhaften und zuverlässigen Dienst am Altar bedanken wir uns herzlich bei Victoria Rohrmayer, Sarah Hofmann, Judith Schregle und Laura Urbin und wün-

schen euch alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Besonders möchten wir Judith Schregle und Laura Urbin danken, die mit viel Engagement auch noch als

Oberministrantinnen tätig waren. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Pia Schregle und Linus Schuster künftig diese wichtige Aufgabe übernehmen. Wir wünschen euch viel Freude und immer gutes Gelingen.



Ausflug

Am 1. August 2025, dem ersten Tag der Sommerferien, machten sich unsere Ministrantinnen und Ministranten samt Begleitpersonen auf den Weg in die **Therme Erding**. Es haben sich uns auch Ministrantinnen und Ministranten aus Blöcktach, Baisweil und Lauchdorf angeschlossen und somit waren insgesamt 50 „Wasserratten“ aus unserer Pfarreiengemeinschaft mit dabei. Ausschlafen war leider nicht drin, denn die Abfahrt war bereits um 6.30 Uhr! Trotz der frühen Uhrzeit war die Stimmung sehr gut und die Vorfreude riesig. In der Therme warteten 5 Stunden voller Wasserspaß, Rutschen und Wellenbad auf uns. Nach dem ausgiebigen Badevergnügen traten wir am Nachmittag zufrieden und müde die Heimfahrt an.



Wir wünschen Euch allen
eine schöne und besinnliche Adventszeit
und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Birgit und Katja

Kirchenchor – Eine hübsche Klaviergeschichte

Liebe Pfarrfamilie,

die Freude ist groß und wir durften sie an unserem Dankeschönkonzert am 3. Oktober in der Pfarrkirche St. Afra zeigen. Was ist geschehen? Wir haben ein großartiges Geschenk bekommen, das uns sehr freut. Sie, liebe Pfarrfamilie, haben nach unserem Aufruf großzügig gespendet. Eine beachtliche Summe sammelte sich auf dem Bankkonto und so konnten wir in Kaufbeurens Klaviergeschäft pianofaktum ein funkelnagelneues, hochglänzend schwarzes Yamahaklavier erstehen. Nach dem Konzert durfte eine neue Klavierbank mit erworben werden. Herzlichen Dank.

Den Mitwirkenden, die unser Konzert zum Thema 'Friede' bereichert haben, sei ebenfalls gedankt. Unser Gedanke, Menschen, die in unmittelbarer Nähe unseres neuen Klavieres wirken, einzuladen, wurde durch ihre Zusage am 3. Oktober wunderbar ergänzt.

Herzlichen Dank an Herrn Dekan Thomas Hatosch für die verbindenden Worte, dem Familiengottesdienstteam mit ihren tiefsinnigen Texten und ganz bezaubernd dem Pfarrbüro: Frau Ulrike Herrmann mit Klarinette und Maximilian, der seine Mama begleitet hat.

Natürlich und herzlichst gedankt sei dem Chor der Pfarrkirche St. Afra. Mit den Chorgesängen, sei es von Felix Mendelssohn Bartholdy, Wolfgang Amadeus Mozart bis zu modernen Meistern, begeisterte er die Zuhörerschaft.



Wir freuen uns und sind gespannt auf viele weitere Chorprojekte. Vielleicht gesellt sich zu unserem neuen Instrument auch der Ein oder Andere und denkt bei sich, singen wäre auch etwas für mich.

Wir proben 14tägig am Mittwoch und freuen uns über interessierte Leute. Seid herzlichst willkommen.

Christine Rietzler

Bericht der Kirchenverwaltung St. Afra Eggenthal

Friedhof

Es ist geschafft: unser **Friedhof** ist jetzt **vollständig saniert**, die Wege neu verbreitert und gekiest, die Einfassungen begradigt und der Weg zum Haupteingang und zur Sakristei größtenteils frisch gepflastert.

Beinahe hätte sich der dritte Abschnitt um einige Jahre verzögert, weil wir nach einer Kostenschätzung eine Finanzierungslücke von mehreren Tausend Euro feststellen mussten. Aus der misslichen Lage hat uns zum Glück die politische Gemeinde geholfen. Wir bedanken uns bei unserer Bürgermeisterin, Karina Fischer und ihrem Gemeinderat sehr herzlich für die **großzügige Unterstützung**, durch die wir die Baumaßnahme nun doch dieses Jahr fertig stellen konnten.

So ist unser Friedhof wieder ansehnlich geworden und man kann auf den Wegen wieder sicher gehen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an das sehr professionell arbeitende Team von Gartenbau Stefan Huber sowie an alle Helfer, die uns handwerklich oder auch mit Brotzeiten unterstützt haben.

Kirchturm

Nachdem sich am Kirchturm **größere Brocken gelöst** haben, mussten wir sicherheitshalber die Ecke bei der Sitzbank absperren. Bei Gerhard Oberhofer haben wir wegen einem Gerüst angefragt, woraufhin Gerhard kurzerhand das Gerüst aufgestellt und ein paar Tage später die schadhafte Stelle ausgebessert hat. Vielen herzlichen Dank für die großartige und äußerst flotte Unterstützung.

Kirchensanierung

Schon länger sind vielen Kirchenbesuchern die **Risse an der Decke** in unserer Pfarrkirche aufgefallen. Dem mussten wir auf den Grund gehen und haben ein Statikbüro beauftragt, die Tragsicherheit des Dachstuhls und der beiden Emporen zu untersuchen.



Urnengräber

Immer häufiger erreichen uns Anfragen, ob wir auf unserem Friedhof Urnengräber haben. Auf der Südseite gibt es nun ein **größeres Urnenfeld**, das für ca. 20 Urnen Platz bietet. Dieses Urnenfeld ist für diejenigen gedacht, die niemanden haben, der sich später um das Grab kümmern kann. Hier hat man die Möglichkeit, eine kleine Gedenktafel an der Grabstelle zu platzieren. Zudem haben wir vier Urnengräber für je zwei bis drei Urnen, die einem halben Familiengrab entsprechen und bepflanzt werden können.

Biotonne

Ein kleiner Wehrmutstropfen ist der Biomüll. Die Biomülltonne ist für kleine Mengen an Pflanzenabfällen gedacht und kann natürlich von allen, die die Gräber pflegen, benutzt werden. Diese ist aber irgendwann voll. Dann bitte ich doch sehr darum, dass Sie Ihre Abfälle mitnehmen und auf dem Anhänger am Wertstoffhof entsorgen.

Nichts anderes müssen sonst unsere Mesner tun, was aber nicht deren Aufgabe ist.

Vielen Dank für ihr Verständnis.

Vergelt's Gott

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle die uns das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen, v.a. bei Remig Kirchmaier und Karl Rohrmayer sowie Anton Roßkopf für das Rasenmähen und für die vielen Hände, die nach wie vor Unkraut zupfen oder sonst für Ordnung im Friedhof sorgen.

Auch die Zusammenarbeit mit unserer Verwaltungsleiterin Fr. Christina Bongartz, unseren Pfarrsekretärinnen Fr. Gertrud Wörz und Fr. Ulrike Herrmann, sowie unserem Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Fr. Marlis Engstler ist immer bestens. Vielen herzlichen Dank dafür.

**Frohe Weihnachten und ein
gesegnetes Jahr 2026 wünschen
im Namen der Kirchenverwaltung:**

Manfred Schregle und Stephan Ruther



Baisweil - St. Johannes Baptist

Verkaufserlös in Baisweil für die Ukraine-Hilfe



Auch diesem Jahr hatten unsere Damen des Pfarrgemeinderats Baisweil wieder zahlreiche Osterkerzen gestaltet und ab Palmsonntag zum Verkauf angeboten. Der dabei erzielte Erlös von **380,00 €** sollte wieder im Rahmen einer **Hilfe für die Ukraine** Verwendung finden. Es war wieder für uns eine große Freude, diesen Betrag **Herrn**

Pfarrer Andriy für seine Pfarrgemeinde Kolomyja in der Westukraine bei seinem Aufenthalt hier im Sommer 2025 persönlich übergeben.

Erstkommunion in Baisweil

Unter dem Motto „Jesus komm(t) in mein Herz“ haben sich **vier Jungen und drei Mädchen aus Lauchdorf und Baisweil** gemeinsam auf Ihre **Erstkommunion** vorbereitet.

Am **18.Mai** zogen sie, begleitet von der Musikkapelle Baisweil, zur Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Die Blasmusik, sowie Organist Maximilian Herrmann gestalteten den Festgottesdienst musikalisch.

Auf dem Bild zu sehen sind die Erstkommunionkinder Luisa Stich, Ella Lederle, Isabella Fischer, Elias Müller, Moritz Schropp, Valentin Buchmaier und Jan Jenewein mit den Ministranten und Dekan Thomas Hatosch.



Bild: Magdalena Schalk/Text: Beatrix Buchmaier

Verstärkung für die Baisweiler Ministranten

Valentin Buchmaier, Isabella Fischer und **Moritz Schropp** verstärken die Ministrantenschar der Pfarrei Baisweil.

In der vom Gartenbauverein festlich geschmückten Kirche wurden sie beim Familiengottesdienst an Erntedank feierlich aufgenommen.

Dekan Thomas Hatosch überreichte ihnen das Ministrantenkreuz und begrüßte sie zusammen mit Mesnerin Beate Hölzle zu ihrem wertvollen Dienst am Altar.



Text
u.Foto:
Beatrix
Buchmaier

Firmvorbereitung in Seifriedsberg

„Komm, Heiliger Geist – damit der Funke überspringt!“

Ein besonderes Wochenende durften die Firmlinge aus Baisweil und Lauchdorf im Rahmen ihrer **Firmvorbereitung** im **Jugendhaus „Elias“ in Seifriedsberg** verbringen.

Unter dem Leitwort *„Komm, Heiliger Geist – damit der Funke überspringt!“* setzten sich die Jugendlichen intensiv mit Fragen des Glaubens, des Lebens und der Gemeinschaft auseinander.

In offenen Gesprächen, kreativen Einheiten und gemeinsamen Aktionen wurde der Heilige Geist auf vielfältige Weise spürbar. Dabei standen nicht nur Glaubensthemen im Mittelpunkt – auch das Miteinander, das Spielen, das Lachen und das gemeinsame Erleben kamen nicht zu kurz.

Zum Abschluss konnte ein gemeinsamer Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein mit Jugendpfarrer Johannes Prestele gefeiert werden.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Eltern und Geschwistern endete ein sehr schönes, interessantes und abwechslungsreiches Wochenende. Ein herzliches Dankeschön gilt den Kirchenverwaltungen Baisweil und Lauchdorf für die finanzielle Unterstützung.



Fronleichnam

Beim **Fronleichnamsfest** in diesem Jahr haben auch unsere **Kommunion- und Firmkinder aus Baisweil und Lauchdorf** einen Beitrag geleistet und jeweils eine eigene kleine Schachtel – ganz individuell, mit viel Kreativität, Farbe und Liebe gestaltet. Aus all diesen einzelnen Kunstwerken entstand schließlich ein gemeinsamer Blument Teppich, der in den jeweiligen Kirchen zu bewundern war. Ein wunderschönes Zeichen für Glauben, Zusammenhalt und die Vielfalt in unseren Gemeinden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Eltern und Helfer, die mitgewirkt haben!



Zum Fronleichnamsfest entstand im Eingangsbereich unserer Kirche wieder ein farbenfroher Blument Teppich unter dem Motto „Friede sei mit Dir“.



Gestaltet wurde er mit viel Liebe und Sorgfalt durch **fleißige Helfer** des **Gartenbauvereins Baisweil**.

Auch zum Erntedankfest kümmert sich der Baisweiler Gartenbauverein jedes Jahr um einen vielfarbigen Erntealtar. Mit den verschiedensten Sorten an Obst und Gemüse wurde der Dank für die Ernte sichtbar gemacht.

Ministranten- und Jungmusiker-Ausflug

Am 20.09. starteten insgesamt 23 Minis, Jungmusiker und Erwachsene mit dem Bus **Richtung Ingolstadt**, denn der alljährliche Ausflug fand statt.

Bereits das zweite Jahr in Folge reisen die Minis aus Baisweil und Lauchdorf mit den Jungmusikern zusammen und erleben einen tollen Tag.

In Ingolstadt angekommen, hatten wir erst einmal knapp zweieinhalb Stunden **Spaß in der Donautherme**. Hier war für alle Wasser- und Rutschratten was geboten und der Spaß kam sicherlich nicht zu kurz. Die Erwachsenen hatten sogar die Gelegenheit, den Thermalbereich zu nutzen und empfehlen Allen, die dort einmal hinfahren möchten, die Regenwalddusche;-).

Gegen Mittag fanden wir uns wieder im Bus ein und unser Busfahrer Andreas fuhr uns zum **zweiten Ziel**, welches **"Bowling Islands" in Andechs** war.

Auf vier Bahnen durften wir uns ausbreiten und der erste Strike ließ nicht lange auf sich warten. Das freundliche Personal sorgte für ausreichend Verpflegung und wir haben sehr viel gelacht.

Bei der Heimreise kamen von allen Kids positive Rückmeldungen und bereits Vorschläge für den Ausflug 2026, auf den sich alle wieder riesig freuen.

Wir, die "Mini-Organisatorinnen" freuen uns ebenfalls und sagen hier auch noch danke an euch, weil alles wieder einmal reibungslos funktioniert hat.

Kristina Fischer, Andrea Marth, Ulrike Herrmann und Beate Hölzle



Patrozinium und Pfarrfest in Baisweil



Am Sonntag, 29.06.2025, feierte die Pfarrgemeinde Baisweil das Patrozinium ihres **Kirchenpatrons St. Johannes Baptist**. Die musikalische Begleitung hat die Singgemeinschaft Schlingen unter der Leitung von Franz Burger übernommen.



Am Nachmittag – bei schönsten Sonnenschein – hat der Pfarrgemeinderat zu einem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen für Jung und Alt in den Pfarrgarten eingeladen.



Steirische Harmonika-Messe von Florian Michlbauer in Baisweil

Am **Fest Kreuzhöhung** erwartete die vielen Gottesdienstbesucher in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Baisweil ein besonderer Höhepunkt. Unter der Leitung von Wolfgang Filser führt das „Wolfi's Harmonika-Ensemble“ aus Jengen die **Steirische Harmonika-Messe** von Florian Michlbauer auf. Ein wichtiger Grundgedanke des Kompositen war es, dass - die komplette Messe - Melodien einprägsam und dadurch auch verhältnismäßig leicht zu spielen und zu singen sind. Am Ende mit dem berührenden Dank von Zelebrant **Kaplan Kenechukwu** spendeten die Besucher großen Beifall und das Ensemble mit der Zugabe das „Halleluja“ von Leonard Cohen.



Oktoberrosenkranz mit den „Marien-Sängerinnen Dirlewang“

Eigentlich hatte der Pfarrgemeinderat am Weltmissionssonntag unsere Gläubigen zu einer Andacht zum Oktoberrosenkranz an der Fatima-Grotte eingeladen. Eingeladen war auch das **Quartett der Mariensängerinnen aus Dirlewang** für die sehr schöne musikalische Gestaltung.

Aufgrund der ungünstigen Wetterlage wurde die Andacht kurzfristig in unsere Pfarrkirche verlegt.

Der Abend stand unter dem Thema „**Gebet vom Fließband**“. Für viele Menschen bedeutet Rosenkranz monotones Gemurmel, eine unpersönliche Gebetsübung. Von Vielen wird er weder gebetet noch bemühen sie sich um sein Verständnis. Sie haben für sich nicht entdeckt, dass der Rhythmus des Rosenkranzes anders ist: **lebendig wie der Atem, lebendig wie der Herzschlag**. So wie unser Leben Wiederholung ist: der Wechsel von Tag und Nacht, von Ebbe und Flut, von Saat und Ernte.

Gleich ist das Gottesopfer am Sonntag, gleich die Festgeheimnisse im Laufe des Jahres. Und doch ewig neu und anders. Und so brauchen, wir wie jeder Mensch, Wiederholung, die das Ewige „wieder holt“, neu sieht, neu lebt – immer tiefer, immer reiner. Diese Geheimnisse, unsere Geheimnisse lösen sich nicht an einem Tag, werden nicht in einem Ave erbetet. Dazu brauchen wir ein ganzes Leben, wenn die Geheimnisse des Gottessohnes und die seiner Mutter, unsere eigenen Geheimnisse und Sorgen im Rosenkranz ineinander fließen, sich verbinden, ein werden.

In Anschluss waren die zahlreichen Besucher zu einem Umtrunk mit Glühwein und Punsch in den Pfarrhof eingeladen.



Die Dorf Frauen Gemeinschaft möchte sich bei allen
 Mitgliedern und HelferInnen auf diesem Weg
 für jegliche Unterstützung und ihr Dabei-sein
 im vergangenen Jahr bedanken und ein herzliches
 „Vergelt`s Gott“ sagen.

Hoffnungstern

Dein Leben möge jederzeit
unter einem guten Stern stehen.

Er zeige dir den Weg in der Nacht
und wache unbemerkt über deinen Tag.

Er begleite alle deine Schritte
und erinnere dich daran,
nie die Hoffnung aufzugeben.

© Gisela Baltes



Auf diesem Weg möchten wir allen frohe Weihnachten und stets
 einen leuchtenden Hoffnungstern für das Jahr 2025 wünschen.

Lauchdorf - Mariä Himmelfahrt

Verabschiedung

Herr Wölfler von der Kirchenverwaltung und Dekan Thomas Hatosch **verabschiedeten** Frau **Susanne Mair** und Frau **Doris Neumann** von ihren kirchlichen Diensten. Beide sind auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Frau Mair war fast 10 Jahre zuständig für Kirchenschmuck und Reinigung und will sich nun beruflich neu orientieren. Frau Neumann war ca. 40 Jahre für die Kirchenwäsche zuständig.



Hundert Jahre Schützenverein Armbrust Lauchdorf

Mit einem **Festgottesdienst** begann am Sonntag den 15. Juni der Höhepunkt der Feierlichkeit zum **hundertjährigen Jubiläum** des **Schützenverein Lauchdorf**. Bei der Festpredigt erinnerte Dekan Hatosch an die ursprüngliche Aufgabe der Schützengesellschaften. So wie es das Wort „schützen“ schon ausdrückt. Es ging um den Schutz der Dorfgemeinschaft und des Vaterlandes. Wenn das Allerheiligste bei Prozessionen und Festlichkeiten durch das Dorf getragen wurde, waren sie auch für deren Schutz verantwortlich. **Auch heute** haben die Schützenvereine

neben dem sportlichen Wettkampf eine wichtige Aufgabe. Nämlich die **Be-**



wahrung von Tradition und Gemeinschaft.

Nach dem Gottesdienst marschierten die Schützen mit Marschmusik der Lauchdorfer Musikanten zur Festhalle, wo die Feierlichkeiten noch den ganzen Tag andauerten.



Traditionelle Bergmesse

Am Sonntag den 28. September fand wieder die **gemeinsame Bergmesse** der Pfarreien Lauchdorf und Baisweil an der **Kapelle St Peter in Berghof, Gemeinde Halblech** statt. An Hand des Evangeliums vom Sonntag vom armen Lázarus und dem reichen Prasser (Lk 16,19-31) erläuterte **Pfarrer Böhmer** in seiner Predigt, das soziale Gerechtigkeit und gegenseitiger Beistand wichtiger sind als das eigene Ego.

Der Musikverein Baisweil umrahmte den Gottesdienst musikalisch mit der Haydn-Messe.

Leider verschleierten an dem Tag Wolken am Himmel die wunderschöne Aussicht auf die Allgäuer Bergkette.



besinnliches
Adventskonzert
 der MK Blöcktach
 mit Unterstützung des
 Kirchenchors

2. ADVENT

Eintritt frei
 Über eine Spende
 würden wir uns
 freuen.

mit
 anschließendem
 Punsch- und
 Glühweinausschank

Sonntag, 07.12.2025
 ab 18:30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)
 in der Pfarrkirche St. Wolfgang,
 Blöcktach



WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN

Besinnlicher Advent

**IM KLANG DER
KIRCHE**

mit Gebet, Saitenmusik,
 Bläser und Geschichten

14. Dezember
 16:30 Uhr
 Eintritt frei

St. Bartholomä
 Friesenried

SaitenzART



»Abendmusik zum 4. Advent«
am Samstag, 20.12.2025
um 19:30 Uhr in St. Joseph, Friesenried

Mitwirkende:
Georg Hiemer, Trompete
Ottmar Einsiedler, Orgel
Kirchenchor Friesenried
Leitung: Michael Mayr

Eintritt frei





WEIHNACHTEN 2025

Grüß Gott !

Gefühlt sehr schnell ist mein erstes Dienstjahr hier in der JVA Kempten vergangen, ich habe mich gut eingelebt und erlaube mir (mitten im Herbst) Ihnen / euch meinen **zweiten Weihnachtsbrief** „live aus dem Knast“ zu schreiben.

Ich bin auch nach 15 Jahren hinter Gittern immer noch sehr gerne Gefängnisseelsorger, ermöglicht es mir doch meine Vorstellungen von diakonischer Seelsorge (in allen kirchlichen Grundvollzügen) konkret in die Tat umzusetzen.

Tatsächlich fällt man in diesem Bereich entweder relativ zeitnah auf die Nase oder man hat eben „lebenslänglich“. Natürlich darf man nicht alles schönreden, denn mein Dienst hier im Gefängnis ist durchaus anspruchsvoll. Neben einigen juristischen Fallstricken und Fettnäpfchen, ist vor allem die Spannung zwischen dem (nachvollziehbar) täterzentrierten Menschenbild des Strafvollzugs und dem differenzierteren Anspruch Jesu „die Sünde zu hassen, den Sünder jedoch zu lieben“ nicht immer leicht auszuhalten. In diesem Zusammenhang wird man von anderen Gefängnisbediensteten schon mal als „Himmelskomiker“ bezeichnet oder als „weltfremder Uhu“ belächelt ...

Vor zwei Jahren feierte Bischof Bertram an Weihnachten in einem der Gefängnisse auf dem Gebiet des Bistums Augsburg einen Gottesdienst unter dem Motto:

„Gottes Liebe macht auch vor dem Gefängnis nicht Halt“. In seiner Predigt sagte er: **„Wenn ich heute von ‚draußen‘ ins Gefängnis komme, dann möchte ich Ihnen ‚drinnen‘ sagen: Jesus ist der Liebesbrief Gottes für uns Menschen und dieser flattert auch durch die Gitterstäbe dieses Hauses bis hinein in Ihre Zelle. Bei Gott gibt es keinen hoffnungslosen Fall.“** Er erzählte auch von einem alten Mann, den er nach einem durchaus erfüllten Leben beerdigte und die Familie damals sagte: **Stärker als der Tod ist die Liebe.** **„Heute, hier und jetzt im Gefängnis, könnten wir ergänzen: Stärker als die Mauern des Gefängnisses ... ist die Liebe Gottes.“** Bischof Bertram wünschte den Inhaftierten, dass die weihnachtliche Botschaft ein Lichtblick für ihre Zukunft werde und dass sie doch hoffentlich jemanden haben oder finden, **„für den es sich lohnt zu leben und zu lieben.“**

Ein Bischofsbesuch ist am Hl. Abend 2025 hier in der JVA Kempten aus vielerlei internen Gründen leider nicht möglich. Aber auch wenn (nur ☺) Pfarrer Badura oder ich den verschiedenen liturgischen Gottesdiensten und Feiern vorstehen, lautet die Botschaft: **„Gottes Liebe macht auch vor dem Gefängnis nicht Halt.“**

Damit aber genau diese unvoreingenommene Liebe Gottes auch konkret, ja geradezu „handgreiflich“ spürbar werden kann und wir jedem der ca. 300 an Weihnachten hier in Kempten inhaftierten Menschen eine kleine Geschenktüte mit diversen Sozialwaren (Kaffee / Schokolade / Lebkuchen / Mandarinen / Kalender ... etc. ...) in die Hand drücken können, bitte ich Sie bereits heute um eine kleine Zuwendung:



Konto: Diözese Augsburg KdöR BFK
IBAN: DE80 7509 0300 0700 100 064
BIC: GENODEF1M05 (= LIGABANK eG)

Bitte geben Sie **unbedingt (!!!)** diesen Verwendungszweck an, damit Ihr Geld auch konkret der JVA Kempten zugeordnet werden kann:

Vzw: JVA Kempten – Kst. 20304040 – Weihnachten 2025

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen oder ein persönliches Feedback bzgl. Ihrer Spende bekommen möchten, benötigt die Buchhaltung der Hauptabteilung II. Ihre komplette Adresse bzw. einen Hinweis auf diesen Wunsch. Die Aufstellung, die es für mich jährlich im Frühjahr aus dem Seelsorgeamt gibt, besteht nur aus der jeweiligen Spendensumme, verschiedenen Buchungskürzeln und der bei allen gleichlautenden Spenderangabe „Kath. KiStift“ - ohne Angabe eines Ortes - ☺

Ich bedanke mich schon heute für alle finanziellen, materiellen und geistlichen Zuwendungen und sage ganz persönlich, vor allem aber im Namen der mir anvertrauten Menschen, sehr herzlich „Vergelt’s Gott“

PAX et BONUM

Liebe Dekane !

Bisher war es üblich, jedem der ca. 300 hier in der JVA Kempten an Weihnachten Inhaftierten eine kleine Geschenktüte als konkretes, handgreifliches Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen zu schenken. Damit dies 2025 auch wieder so sein kann, brauche ich Ihre Mithilfe im logistischen ... wie ggf. auch im finanziellen Sinne ☺ Vergelt’s Gott ! Viele Grüße ! PAX et BONUM

Diakon Oli Föhr, Kath. Gefängnisseelsorger der JVA Kempten

Rückblick auf das Jahr 2025

Taufen



Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.

Lk 10:20

Friesenried

Jakob Reichel, Lena Michaela Zech, Karlotta Zapf, Mattheo Ehrhardt

Baisweil

Milian Lio Fritz, Mona Buffler, Raphael Andreas Seefried, Theresa Asam

Eggenthal

Adam Jürgen Schmid (Dez.2024), Elea Klara Ried, Carlo Roßkopf, Sophia Wild,

Lauchdorf

Leopold Suiter, Laura Scharpf, Vitus Alexandru Szilasi

Blöcktach

Rosalie Dröber, Kilian Stedele

Trauungen



Wo du hingehst, dahin will auch ich gehen, und wo du bleibst, da will auch ich bleiben.

Rut 1:16-17

Eggenthal

Anna Katharina u. Daniel Schmid, *geb. Amann*

Florian u. Anna Wanner, *geb. Binzer*

Blöcktach:

Dieter u. Michaela Graf, *geb. Enderle*

Lauchdorf:

Andreas u. Stefanie Suiter, *geb. Koch*

Ehejubiläum



**Die Wege des Herrn sind Huld und
Treue denen, die seinen Bund und
seine Gebote bewahren.**

Ps 25,10

„Diamantene Hochzeit“ 60 Jahre

Eggenthal: Viktoria u. Peter Schmid

Trauerfälle



**In deine Hände lege ich voll
Vertrauen meinen Geist; du hast
mich erlöst, Herr, du treuer Gott.**

Eggenthal

Michael Engstler (Nov.2024), Fridolin Haggenmüller sen., Johanna Hofmann,
Mark Groß, Andrea Schmid, Christine Hummel, Ursula Andres, Josef Hiemer,
Viktor Heinrichs, Josef Richter, Harald Jahnke, Max Krumm

Blöcktach

Gerda Neth, Wolfgang Keppeler, Georg Förg, Wilhelm Neth

Friesenried

Ernst Mader (Nov.2024), Günther Weidlich, Wilhelm Gersch, Hildegard Arth,
Erika Gersch-Herz, Stefan Remler

Lauchdorf

Johann Moser, Helmina Specht, Pauline Scharpf, Maria Theresia Unglert

Baisweil

Käthe Landgraf (Dez.2024), Joachim Hanke (Dez 2024), Elisabeth Bader, Elisabeth
Marten, Gerd Marten, Marianne Marten, Hubert Riedle, Elsa Nuffer, Johann
Singer, Eleonore Wohlfahrt, Georg Wörle, Karolina Schäfer

Bayersried

Katharina Britzelmayr, Franz Vogler, Benedikt Strobl sen.,

Das Friedenslicht aus Bethlehem –

Ab **Mitte Dezember** brennt wieder
das Friedenslicht aus Bethlehem
in all unseren Pfarrkirchen.

Es kann dort, zu jeder Zeit
abgeholt werden.

⇒ **vorne am Seitenaltar!**

**Sie können Ihre eigene Kerze mit-
bringen oder aber auch in der
Kirche ein Friedenslicht erwerben.**



Ab Neujahr ziehen unsere Ministrantinnen und Ministranten wieder als Könige verkleidet durch unsere Dörfer. Mit dem Kreidezeichen bringen die Sternsinger den Segen zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Unsere Mädchen und Buben freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

„Dran-denkwürdige-Termine für das kommende Jahr“

Unterhaltungsnachmittag im Fasching

Sonntag, 01. Februar 2026 um 13:30 Uhr
im „Gasthaus Traube“ in Friesenried

Herzliche Einladung

Freitag, 06. März 2026 um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Baisweil



Weltgebetstag
6. März 2026
Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Erstkommunion 2026

19. April 10:00 Uhr in Eggenthal und Baisweil *mit Lauchdorf*

26. April 10:00 Uhr in Friesenried und Blöcktach

04. Mai 10:00 Uhr in Bayersried

Friesenried

► „Gemeinsam Mittagessen“ in der „Traube“ ab 11:30 Uhr -

jeden 2. Mittwoch im Monat

► „Hoigate“ im Pfarrstübli ab 14:00 Uhr - jeden 4. Mittwoch im Monat

(Änderungen vorbehalten – Bitte beachten Sie den Kirchenanzeiger)

Pfarrheim - Eggenthal

► jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14:00 Uhr „*Unterhaltungsnachmittag*“

► jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 19.30-21.30 Uhr

„*Strickkreis*“

Bücherstube Eggenthal

► **jeden Donnerstag von 15:00 – 17:00 Uhr geöffnet**

Die Bücherstube ist nicht nur für Eggenthaler Leseratten geöffnet, sondern für die ganze Pfarreiengemeinschaft zugänglich. Wir freuen uns immer über Bücher, die Sie nicht mehr brauchen oder einfach nur leihweise der Bücherstube zur Verfügung stellen möchten.



SEHNSUCHT NACH DEM LICHT

*Tänze aus verschiedenen
Kulturen und Religionen*

In allen Kulturen und Religionen ist die **SEHNSUCHT nach dem LICHT** zu finden, wobei nicht nur das physische Licht gemeint ist, sondern wir möchten auch das Innere Licht anfachen, das verborgene LICHT, das unter vielen Schichten begraben ist. Wir haben vergessen, dass wir aus dem LICHT kommen und auch dahin zurückkehren. Das ist unsere wahre Natur. In den Tänzen **SEHNSUCHT NACH DEM LICHT** machen wir uns das wieder bewusst.

Ort: Eggenthal, Römerstraße. 10, Pfarrheim, 1. Stock
Zeit: 07.01. bis 18.02.2026, Mittwochs 18 -19 Uhr



Jung und Alt sind HERZ-lich Willkommen

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich,
Einstieg ist jederzeit möglich
(4-Beiner 🐾💖 erst wieder im Sommerkurs)

Leitung: Helga Maria Höhn
bei Fragen: 0157 – 338 511 69

Über eine Spende freuen wir uns sehr ♥ !

Wir - drei Damen in Eggenthal - sind seit 15 Jahren in humanitärer Hilfe in Indien und seit 2 Jahren in Nepal engagiert.

Wir gehören dem Shanti Trust in Indien und dem Shanti Ma Verein in Nepal an.

SHANTI bedeutet FRIEDEN.

In Indien unterstützen wir ein Heim mit 110 Bewohnern, alte und geistig beeinträchtigte Menschen und 20 Waisen, alle in einer offenen Halle untergebracht.



In Nepal unterstützen wir den Aufbau einer kleinen Schule sowie ein Heim mit blinden und behinderten Jugendlichen und ein Aufnahmehaus für ältere Damen.

Jeder gespendete Euro hilft !



♥ DANK

Gesine Utech, Helga Maria Höhn und Reinhild Schäfer

Allen helfenden Händen in unseren Pfarrgemeinden!

Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Mitarbeit und Mühen in diesem Jahr. Sie haben ihre Zeit und Kraft, Ihre Ideen und Erfahrungen wieder eingebracht. Bitte helfen Sie auch im Neuen Jahr wieder mit, damit unsere Kirche lebendig bleibt!

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Fest der Geburt unseres Erlösers und Heilands Jesus Christus und ein gesundes und friedvolles Neues Jahr 2026

Ihre Pfarrsekretärinnen
Gertrud Wörz und
Ulrike Herrmann
und Ihr Pfarrer
Thomas Hatosch

Möge Dir die Tür des
kommenden Jahres
den Weg zu Frieden,
Glück und stillem
Zufriedensein öffnen.

Pfarrbüro Eggenthal, Friesenried und Baisweil

Die Pfarrbüros in Eggenthal, Friesenried und Baisweil sind vom
22. Dezember bis 06. Januar n i c h t besetzt !!
⇒ Wir bitten deshalb Hl. Messen und sonstige Anliegen
bis **12. Dezember** aufzugeben!

Impressum:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Eggenthal
Römerstraße 10, 87653 Eggenthal, Tel: 08347/284
e-mail: st.afra.eggenthal@bistum-augsburg.de

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr

Der Pfarrbrief wird kostenlos an Haushalte der Gemeinden Eggenthal, Friesenried, Blöcktach, Bayersried, Baisweil und Lauchdorf verteilt. Weitere Pfarrbriefe liegen in den Pfarrkirchen auf.